

Daniel Perrin und Felix Fluck im Interview

Das ZIKA aus Sicht der Partner

FAKTuell: Wieso ist das IAM an einer Zusammenarbeit mit dem ZIKA interessiert?

Daniel Perrin: Uns interessiert zum Beispiel, wie Organisationen und einzelne Menschen in einer Krise unter Druck reagieren. Zu Krisen und Katastrophen haben Armee und ZIKA ihren eigenen Zugang. Durch die Zusammenarbeit können wir diese spezielle Praxiserfahrung in unsere Arbeit einbeziehen und umgekehrt unsere Forschung und Beratung zur Kommunikation in die Produktentwicklung des ZIKA einbringen. Als Trainingsbasis erreicht das ZIKA sämtliche Angehörige der Armee, welche wir als Kundschaft für einen Teil unserer Leistungen nutzen können.



FAKTuell: Wie sieht diese Zusammenarbeit konkret aus?

Daniel Perrin: Für einzelne Kursmodule stellen zum Beispiel wir den Ort und die Infrastruktur und das ZIKA die Trainer. Die Zusammenarbeit geht aber weit darüber hinaus: Das IAM bringt fachliche und didaktische Überlegungen in die Entwicklung der Kurse mit ein, die dann vom ZIKA durchgeführt werden. Und wir bieten gemeinsam einen Nachdiplomkurs Krisenkommunikation an, den man am IAM als Modul eines Nachdiplomstudiums anrechnen kann.

FAKTuell: Auch andere Fachhochschulen kooperieren mit dem ZIKA. Eine Konkurrenz für das IAM?

Daniel Perrin: Überhaupt nicht. Mit Solothurn, beispielsweise, arbeiten wir eng zusammen. Wir stimmen Schwerpunkte aufeinander ab, weil es keinen Sinn macht, dass auf so engem Raum alle die gleichen Leistungen und alle alles anbieten. Da finde ich es sinnvoll, dass sich das ZIKA diejenigen Partner aussucht, die jeweils zu einem bestimmten Thema mit dem ZIKA zusammen arbeiten wollen. Die Zusammenarbeit soll dort stattfinden, wo beide Parteien maximal davon profitieren können. Ich denke, dass solche Aufgaben bezogenen Kooperationen beiden Partnern am meisten bringen.

Prof. Dr. Daniel Perrin

ist Sprach- und Medienwissenschaftler. Er ist Mitbegründer und Leiter des Instituts für Angewandte Medienwissenschaft der Zürcher Hochschule Winterthur und baut auf langjährige Berufserfahrung als Journalist, Textchef und Coach. Die Armee berät er in Fragen zur Kommunikationsausbildung.

FAKTuell: Wie ist die Zusammenarbeit mit dem ZIKA entstanden?

Felix Fluck: Eher zufällig am Zürcher Sechseläuten. Unsere Zunft hatte Divisionär Stutz als Ehrengast eingeladen. Als Dank lud er uns ins Taktische Trainingszentrum Luzern ein. In seiner Tischrede erklärte er, dass die Armee, unter anderem, für die Kommunikationsausbildung auch Trainer aus der Privatwirtschaft anstelle. Ich ging auf ihn zu und nahm ihn beim Wort. Er verwies mich an den Kommandanten des ZIKA, Oberst i Gst Schlup, den ich dann lange genug «belagerte», bis er mir eine Chance gab.



FAKTuell: Was können Sie, was ein Miliztrainer nicht kann?

Felix Fluck: Ein Seminar braucht eine Konzeption, die Wahl der didaktisch optimalen Umsetzungsmethode und eine gekonnte Moderation. Meine berufliche Tätigkeit umfasst alle drei Aspekte, während die meisten Miliztrainer primär als kompetente Moderatoren zum Einsatz kommen. Bei zwei bis drei Seminaren pro Woche habe ich vielleicht auch ein wenig mehr Routine als meine Miliz-Kollegen. Dagegen sind die Milizler oft durch Beruf und Militär «näher» an den Problemen der Kunden (sprich: Teilnehmer), und so ergänzen wir uns optimal.

FAKTuell: Selbstständige Kommunikationstrainer gibt es mittlerweile wie Sand am Meer. Welche Rolle spielt für Sie das ZIKA als Auftragsgeber?

Felix Fluck: Anfangs musste ich um jeden Seminartag kämpfen. Mittlerweile freue ich mich, dass sich mein Name im ZIKA herumgesprochen hat und die Zusammenarbeit je länger, desto intensiver wird. Das ZIKA ist für mich zu einem Hauptkunden geworden und zu einer wichtigen Referenz, was bei der Akquisition von Aufträgen sehr hilfreich sein kann.

Dr. Felix Fluck

gründete 1996, nach mehrjähriger Tätigkeit im Bereich Personalentwicklung eines grossen Unternehmens, seine eigene Firma Humanmanagement Consulting GmbH. Seit rund drei Jahren leitet und konzipiert er Kurse am ZIKA.

Herbst / Winter 2004 / 05

EDITORIAL

Ausbildung

Als Dienstleistungsunternehmen für die Armee und die öffentliche Verwaltung stellen wir an uns und unsere Trainer höchste Ansprüche, um den Erwartungen unserer Kunden gerecht zu werden. Diese Ausgabe des FAKTuell konzentriert sich auf das Thema Ausbildung. Sie erfahren wer unsere Trainer sind, wie sie ausgewählt, geschult und eingesetzt werden.



Eine solide Ausbildung und die regelmässige Weiterbildung, unabhängig ob im zivilen oder militärischen Bereich, sind heutzutage unabdingbar. Interne Schulungen halten unsere Trainer auf dem neusten Wissensstand. Durch die Kooperation mit Fachhochschulen, die sich in der Forschung engagieren, ist auch das ZIKA ständig mit den aktuellsten Ergebnissen der Kommunikationsforschung vertraut.

Die selben Vorteile ergeben sich auch in der Zusammenarbeit mit den zivilen Partnern. Mit ihnen bietet das ZIKA am Markt erprobte und bewährte Produkte an. Dies erlaubt es ebenso, auf Kundenbedürfnisse hin massgeschneiderte Trainings anzubieten.

Seit Dezember 2002 ist das ZIKA ISO-zertifiziert. Wir setzen alles daran, Ihnen auch in Zukunft konkurrenzfähige Produkte anbieten zu können. Mit dem international anerkannten Qualitätssiegel hat ein Kurs beim ZIKA auch für Sie einen entscheidenden Mehrwert.

In diesem Sinne: Geniessen Sie Ihre Ausbildung am ZIKA!

Oberst i Gst Daniel Schlup
Kommandant ZIKA

Das Ausbildungskonzept des ZIKA

Mit vereinten Kräften zum Erfolg

Das Angebot des Zentrums für Informations- und Kommunikationsausbildung der Armee (ZIKA) wird durch drei verschiedene Ausbildungsgruppen generiert. Dies ermöglicht eine kundengerechte Schulung und eine ständige Weiterentwicklung der Produkte und des Personals.

Der Kunde ist König! Dieser Grundsatz genießt am ZIKA erste Priorität. Als Dienstleister ist es das erklärte Ziel des ZIKA, dem Kunden die bestmögliche Ausbildung anzubieten. Dies setzt top ausgebildete Trainer* voraus, welche für die vielseitige Kundschaft eingesetzt werden können. Das ZIKA setzt daher nicht nur auf eigene Trainer aus der Milizarmee, sondern arbeitet auch mit Partnern aus der Privatwirtschaft und mit Fachhochschulen zusammen. Diese vereinten Ressourcen erlauben einen kundengerechten Einsatz der entsprechenden Fachkräfte und garantieren somit eine solide Ausbildung.

Die Ausbildungen am ZIKA werden durch folgende Gruppen realisiert:

- 1. Interne Trainer:** Es handelt sich dabei um Angehörige der Miliz, welche zum Kommunikationstrainer ausgebildet werden. Sie werden vor allem in den Offizierslehrgängen eingesetzt, aber auch in anderen Modulen des Kursangebotes.
- 2. Externe Trainer:** Sind Spezialisten aus der Privatwirtschaft, die zu marktüblichen Honoraren unter Vertrag genommen werden. Sie werden je nach Kurs spezifisch eingesetzt und verfügen über ein hohes Mass an Know-how.
- 3. Partner:** Mit dem Institut für Angewandte Medienwissenschaft der Zürcher Hochschule Winterthur und dem Institut für Unternehmenskommunikation der Fachhochschule Solothurn Nordwestschweiz hat das ZIKA die idealen Partner gefunden, um seine Produkte und Trainer auf dem neusten Stand der Entwicklung zu halten.

Die bestehende Zusammenarbeit mit den beiden Fachhochschulen soll auch weiterhin gepflegt werden. Mit der Fachhochschule Bern steht das ZIKA bereits mit einem weiteren Partner in Verhandlungen. Das ZIKA versteht die Zusammenarbeit mit den Fachhochschulen als Win-Win Situation, welche die Bedürfnisse des Kunden bestmöglich abdeckt. Denn, wie Sie wissen: Der Kunde ist König!

* zugunsten der Lesefreundlichkeit wird im Text auf die weibliche Form verzichtet, schliesst diese aber natürlich nicht aus.

SEITEN 2/3

Massgeschneiderte Ausbildung dank spezifisch einsetzbaren Trainern

SEITE 4

Partner im Interview: Prof. Dr. Daniel Perrin und Dr. Felix Fluck



Massgeschneiderte Ausbildung dank spezifisch einsetzbaren Trainern

Eine solide Basis – die Miliztrainer

Angehörige der Armee, die ihre Dienstpflicht als Trainer beim ZIKA leisten, bilden das Rückgrat des Trainingspersonals.

Die Kurse des ZIKA werden vorwiegend von Trainern geführt, die ihre Dienstpflicht als Kommunikationstrainer leisten. Diese Miliztrainer bringen bereits Erfahrungen in den Bereichen Ausbildung, Medien oder Kommunikation mit, bevor sie im ZIKA auf ihre zukünftige Aufgabe vorbereitet werden. Durch das Know-how, welches sich die Trainer in ihrem zivilen Umfeld angeeignet haben, sind sie rasch praktisch einsetzbar.

Inserate und Anzeigen für eine Ausbildung zum Kommunikationstrainer der Armee im letzten Jahr zeigten eine hohe Resonanz. Die Zahl der Umteilungen aus den WK-Formationen zum Trainer am ZIKA ist mittlerweile auf einen Pool von rund 350 Personen angestiegen. Diese Anzahl erlaubt eine flexible Planung des umfangreichen Kursangebotes.



Wie wird man Miliztrainer

Der Weg zum Miliztrainer ZIKA führt über mehrere Stufen, wobei jede selektiv ist:

1. Anhand der Bewerbungsschreiben der Interessenten wird, hinsichtlich der zivilen Erfahrungen im Bereich Ausbildung und Medien, beziehungsweise Kommunikation, eine erste Auswahl getroffen. Dabei spielt der militärische Grad keine Rolle, da in den Kursen des ZIKA Gradneutralität herrscht.
2. Im Rahmen eines eintägigen Assessment Centers wird die Eignung der Bewerber durch Profis abgeklärt.
3. Nach bestandem Assessment Center besuchen die Kandidaten den zehntägigen Trainerlehrgang. In diesem werden ihnen die für ihre Tätigkeit nötigen Fähigkeiten vermittelt und trainiert. Erst wenn der Trainerlehrgang erfolgreich absolviert wird, ist ein Einsatz als Trainer möglich.

Die ersten Einsätze leisten die neuen Trainer im Kommunikationstraining der Offizierslehrgänge. Nach weiterer Ausbildung trainieren sie auch Teilnehmer von Stabs- und Führungslehrgängen sowie anderen Modulen des ZIKA Angebots.

Während den Kursen werden die Trainer regelmässig beobachtet und daraufhin individuell gecoach. Dadurch ist sichergestellt, dass die Qualität der Trainer und somit der Kurse stets auf höchstem Niveau ist.

Ausbildung durch externe Trainer

Mit dem erweiterten Kursangebot steigen auch die Anforderungen an die Trainer. Daher setzt das ZIKA, wo nötig, externe Spezialisten ein.

Externe Trainer arbeiten im Berufsleben als Kommunikationstrainer, Journalisten oder Medientrainer und sind auf ihrem Fachgebiet Spezialisten. Während Miliztrainer hauptsächlich für die Schulung von Aspiranten in Offizierslehrgängen ausgebildet werden und Grundkenntnisse der wirksamen Kommunikation vermitteln, ist für das externe Ausbildungspersonal zusätzlich das Training von Kunden von ausserhalb der Armee vorgesehen. Da externe Trainer meist selbstständig erwerbend sind, können sie flexibler und spontaner angeboten werden, als Dienst leistende Miliztrainer. Diese werden jeweils per Marschbefehl mobilisiert was einen kurzfristigen Einsatz unmöglich macht. Ansonsten besteht zwischen den beiden Trainerarten kein Unterschied. Denn Profis sind sie alle.

Vorteil: Fachspezialisten

Das ZIKA beschäftigt bis zu 50 externe Spezialisten, die aufgrund ihrer Berufstätigkeit kursspezifisch einsetzbar sind. Dies ermöglicht dem Kunden die bestmögliche Ausbildung in individuellen Trainings. Das Fachpersonal verfügt zudem meistens über militärische Vorbildung, was das Verständnis und den Umgang mit den Auszubildenden um ein Vielfaches erleichtert, da es sein Publikum kennt und weiss, wie mit ihm umzugehen ist. Angestellt werden die externen Trainer zu marktüblichen Honoraren.

Die Fachhochschulen – Bindeglieder zur Forschung

In der Forschung tätige Institute sind interessante Partner für das ZIKA. Beide Seiten profitieren, in erster Line aber der Kunde.

Die Kommunikation hat in den vergangenen Jahren einen immer höheren Stellenwert erlangt. Erfolgreich führen heisst richtig kommunizieren. Das gilt auch in der Schweizer Armee. Mit dem neuen Kursangebot wird das ZIKA den Ansprüchen und Bedürfnissen seiner Kunden gerecht.

Das notwendige Know-how und der Wissensstand der neusten Entwicklungen im Bereich der Kommunikation sind daher Voraussetzungen für eine solide Ausbildung. Um dies zu gewährleisten, holt das ZIKA sein Wissen aus der Praxis und der Forschung. Aus diesem Grund arbeitet das ZIKA eng mit dem Institut für Angewandte Medienwissenschaft (IAM) der Zürcher Hochschule Winterthur und dem Institut für Unternehmenskommunikation (IFU) der Fachhochschule Solothurn Nordwestschweiz zusammen. Beide Institute sind in der Forschung tätig und beraten das ZIKA in spezifischen Entwicklungsfragen. Umgekehrt profitieren die Institute vom Zugang zu neuen potentiellen Kunden.

Gemeinsam organisierte Kurse und Module sind auf die untereinander abgestimmten Schwerpunkte der Kooperationspartner ausgerichtet. Daraus ergibt sich ebenfalls der Vorteil, nebst Bern weitere Kursorte anbieten zu können. Bereits

gefunden erste Kurse in Winterthur und Olten statt, die positive Reaktionen ausgelöst haben. Aber auch in Zukunft führen wir, wie bisher, Kurse dort durch, wo sie gewünscht werden. Das ZIKA ist da, wo seine Kunden sind.



Partner des ZIKA an der Fachhochschule Solothurn Nordwestschweiz (FHSO) ist das Institut für Unternehmenskommunikation.

Die FHSO bildet zusammen mit den Teilschulen FH Aargau (FHA) und FH beider Basel (FHBB) die Fachhochschule Nordwestschweiz, wurde 1979 gegründet und 1999 als Fachhochschule anerkannt.

Das Angebot von sieben Studiengängen besuchen 850 Studierende. In den Nachdiplomstudiengängen betreut die FHSO heute rund 450 Personen.



Der Kooperationspartner des ZIKA an der Zürcher Hochschule Winterthur ist das Institut für Angewandte Medienwissenschaft. Es bietet den Studiengang Journalismus und Organisationskommunikation, sowie mehrere Nachdiplomkurse an

Die ZHW entstand 1998 aus dem Zusammenschluss des Technikums Winterthur, der Dolmeterschule Zürich und der Höheren Wirtschafts- und Verwaltungsschule Winterthur. In 13 Studiengängen sind über 2000 Studierende eingeschrieben, das Weiterbildungsangebot nutzen jährlich rund 1300 Personen.

IMPRESSUM

Gesamtverantwortung:
Oberst i GSt Daniel Schlup,
Kdt ZIKA, Bern

Text /Konzeption:
Roman Wasik und Lorenz Schmid,
Praktikanten ZHW/IAM

Druck:
Reprografie VZ VBS, Bern

Layout /Grafik:
PowerMedia AG, Bern

KONTAKT

Zentrum für Informations-
und Kommunikationsausbildung
der Armee (ZIKA)
Guisan Kaserne
3000 Bern 22

Telefon: +41 (0)31 324 77 14
Fax: +41 (0)31 324 77 11
Web: www.zika-cica.ch